

krumm sind, so Coldwell.

Bürgermeister Frank Zell-

es für viele endlich und nur

heilvoll, was er sich schon

...

Schongau-
ßenberg
merksame
nen lauten
gesehen, v
der an der
Discounte
rend er do
ten drei d
Polizei be
die zwei
noch vor
sie die Spr
ren wollt
Dose abe
den und s
gesprüht
laufenen
nichts mi
Die hinz
übergab
an die Erz
ten und
für die S
antwortli
Hauswan
angrenze
besprüht
gebeten.
Weilhein
0881/640

Ukraine-Flüchtlinge als Arbeitskräfte gefragt

„Holzner Druckbehälter“ und „blueFlux Energy“ spenden an Ukrainehilfe – Sie bilden auch Geflüchtete aus

Peißenberg – Im Mai veranstaltete die Firma „Holzner Druckbehälter“ respektive ihr Tochterunternehmen „blueFlux Energy“ auf dem Betriebsgelände an der Bergwerkstraße in Peißenberg einen „Tag der offenen Tür“ (wir berichten). Neben informativen Firmenrundgängen wurde den Besuchern auch Kulinarisches angeboten, so gab es Getränke und Speisen gegen Spenden für soziale Zwecke. Dabei kamen unter dem Strich 1000 Euro zusammen – und zwar für die aus Peißenberg mitkoordinierte „Ukrainehilfe Oberland“.

„Das Thema 'Ukraine' bewegt uns alle“, erklärte „blueFlux“-Prokurist Ulrich Mach bei der offiziellen Spendenübergabe. „Es ist toll, dass



Matthias Ländle (2.v.l.) freute sich über den Spendenscheck, den er von (v.l.) Ulrich Mach, Martin Schwarz (Leitung Materialwirtschaft), Jörg Wurzer (Betriebsleitung/Qualitätsicherung) und Firmenchef Hubert Kohler überreicht bekam.
FOTO: JEPSEN

sein, dass das ein Kriegsgesamtheit ist“, berichtete Matthias Ländle, einer der Helfer. So könnten jederzeit russische Raketen einschlagen. Ziel sei es, „schnell und unbürokratisch zu helfen“, erklärte Ländle. Auf den Rückfahrten würde man regelmäßig Flüchtlinge Richtung Westen transportieren: „Die Hälfte der Leute sagt schon im Auto, dass sie unbedingt arbeiten und niemandem auf der Tasche liegen will“, so Ländle.

Und Arbeitskräfte werden in Deutschland gesucht, auch bei „blueFlux“ bzw. „Holzner Druckbehälter“. „Wir befinden uns auf Wachstumskurs und bilden Flüchtlinge aus. Wir sind sehr an dem Thema interessiert“, betont Ulrich Mach.

„Unfassbar schön, sooft man es auch gehört hat ...“

Einer der gefragtesten Bass-Sänger der Gegenwart ist Günther Groissböck. An führenden Opernhäusern wie der Wiener Staatsoper, der Bayerischen Staatsoper oder der New Yorker Metropolitan Oper ist er ebenso zuhause wie bei den Festivals in Bayreuth und in Salzburg. Er gilt unter vielen Opernfreunden als der derzeit beste »Ochs auf Lerchenau« (aus der Oper Rosenkavalier von Strauss) der Welt. Macht ihn die häufige Wiederholung einer und derselben Rolle nicht müde? Ganz und gar nicht! Denn eine Besonderheit der Musik von Strauss ist, so Groissböck: »Unfassbar schön, sooft man es auch gehört hat!« Von seinen gekonnt zusammengestellten Liedprogrammen kann sich das Publikum der Richard-Strauss-Tage ebenso überzeugen wie von seiner Begeisterung für die Musik von Strauss. Im

Veranstaltungen (Kongresshaus Garmisch-P):

Kammermusikabend mit dem Diogenes Quartett:

29. Juli, 19 Uhr

Künstlertgespräch mit Günther Groissböck:

30. Juli, 14 Uhr und

Liederabend: 30. Juli, 17 Uhr

Sinfoniekonzert mit dem Staatsorchester Stuttgart:

30. Juli, 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf: gap-ticket.de,

Tel. 08821-7301995 und muenchenticket.de



ock,
nberger

RICHARD STRAUSS TAGE 2022 PARTENKIR

www.richard-strauss-tage.de

